

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Integrationsrat	02.09.2019
Ausschuss Soziales und Senioren	05.09.2019
Runder Tisch für Flüchtlingsfragen	20.09.2019

### **Projekt Auszugsmanagement: Erweiterung der Konzeptes**

Das Auszugsmanagement ist ein bewährtes gemeinsames Projekt der Stadt Köln mit den lokalen freien Trägern Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Köln, Caritasverband für die Stadt Köln und Kölner Flüchtlingsrat. Es wurde im Jahre 2011 ins Leben gerufen, um in städtischen Unterkünften untergebrachte Geflüchtete mit einer guten Bleibeperspektive eine eigene Wohnung auf dem freien Wohnungsmarkt zu verschaffen. Eine eigene Wohnung bedeutet ein erhöhtes Maß an Privatsphäre und ist wesentliche Basis für eine fortschreitende Integration.

Inhalt des Projektes ist es, Wohnungsangebote für Geflüchtete aus der Bevölkerung unter anderem über ein Meldeportal zu sammeln und an Familien und Einzelpersonen unter den untergebrachten Geflüchtete zu vermitteln. Außerdem werden Geflüchtete in Schulungen auf zu beachtende Formalitäten bei der Wohnungssuche und Wohnungsanmietung (u.a. Mieterselbstauskunft, Schufa-Auskunft, Kautions, Übergabeprotokoll, Ummeldung) in Deutschland aufmerksam gemacht und so die Lage versetzt, selbst erfolgreich auf Wohnungssuche zu gehen.

Die Mitarbeitenden des Projekt begleiten Geflüchtete auch bei Terminen mit Maklern und Vermietern, um sprachliche Hürden zu überwinden und Mißverständnisse von vorneherein auszuräumen. Außerdem werden Besonderheiten beim Zugang zu Sozialwohnungen großer Wohnungsbaugesellschaften (z.B. Beantragung eines Wohnberechtigungsscheins) den Geflüchteten erläutert.

Derzeit befinden sich 1.696 Personen in der Betreuung des Auszugsmanagements. Dies entspricht 458 Haushalten und 22 % aller derzeit von der Stadt Köln untergebrachten Geflüchteten.

- 2017 wurden 537 Personen in 189 Wohnungen vermittelt
- 2018 wurden 426 Personen in 144 Wohnungen vermittelt
- 2019 wurden bis zum 30.06. 173 Personen in 53 Wohnungen vermittelt

Die leicht sinkende Zahl der erfolgreichen Vermittlungen hängt mit der schwierigen Lage auf dem Kölner Wohnungsmarkt zusammen.

Um die Zahl der Vermittlungen zu stabilisieren, wurde in den letzten Jahren in der täglichen Arbeit immer mehr auf die Hilfe und das Engagement Ehrenamtlicher zurückgegriffen, welche häufig gut in ihren Stadtvierteln und in der Stadtgesellschaft vernetzt sind und frühzeitig von freiwerdenden Wohnungen erfahren.

Zum 1. September 2019 wurde daher von der Stadt Köln mit den freien Trägern und Vertreterinnen und Vertretern des Ehrenamtes ein neues Konzept für das Auszugsmanagement ausgehandelt, welches die Einbindung der Ehrenamtlichen bei der Wohnungsvermittlung verstärkt und institutionalisiert. Insbesondere sollen die Ehrenamtlichen zukünftig durch Workshops, Beratungen und offene

Sprechstunden zum Thema bei ihrer Tätigkeit unterstützt werden. Dabei geht es auch um besondere Formalitäten (Neubeantragung von Leistungen, Ummelden bei der Ausländerbehörde), die Geflüchtete beachten müssen.

Anlage 1: Überarbeitetes Konzept des Projekts „Auszugsmanagement“

Gez. Dr. Rau